



KOMMUNAL-VEREIN VON 1889 IN GROSS-BORSTEL R.V.

Bericht über die Mitgliederversammlung am 10. April 2013

Versammlungsniederschrift

Der 1. Vorsitzende, Wolf Wieters, eröffnet die form- und fristgerecht einberufene Mitgliederversammlung (MV) um 20.00 Uhr.

Vor Eintritt in die Tagesordnung erheben sich die Anwesenden zu Ehren unseres verstorbenen Mitglieds, Frau Gertrud Friedrichs (76 Jahre).

Zur Tagesordnung:

1. Die Niederschrift über die Mitgliederversammlung vom 13.03.2013 (abgedruckt im April-,Boten') wird genehmigt.
2. Anträge auf Mitgliedschaft im Verein liegen nicht vor.

3. Kommunale Angelegenheiten

a) Arbeitsgruppe (AG) Verkehr

Der Flughafen hatte dem Kommunal-Verein (KV) das inzwischen vorliegende, umfangreiche Gutachten zu den verkehrlichen Auswirkungen des geplanten Luftfrachtzentrums (LFZ) zugeleitet. Die gründliche Analyse durch die AG Verkehr ergab relativ überraschende Ergebnisse: die Verkehrsbelastung Groß Borstels durch das LFZ wird sich in Grenzen halten, aber insgesamt bis 2025 deutlich (um 15 %) ansteigen, zumal der im Gutachten unterstellte vierspurige Ausbau des Nedderfelds, der die Borsteler Chaussee um ca. 6.000 Fahrzeuge pro Tag entlasten soll, noch auf sich warten lässt. Mit einer Mehrbelastung sei auch in den Seitenstraßen zu rechnen.

Die AG sieht zurzeit keine Handlungsmöglichkeiten mehr. Das gilt auch für mehrere Anträge zur Reduzierung bzw. zur Beruhigung des durch GB fließenden Verkehrs, die meist auch die Unterstützung der Parteien der Bezirksversammlung fanden; aber sämtlich von der Verkehrsbehörde abgelehnt wurden. Der KV will allerdings erreichen, dass bei den verschiedenen Verkehrs-Projekten nach ihrer Fertigstellung überprüft wird, ob die zu Grunde liegenden Prognosen .zutreffend waren.

b) Arbeitsgruppe Wirtschaft

In den bald drei Jahren seit ihrer Gründung auf der Planungskonferenz im Juni 2010 stieß die AG leider immer wieder auf das mangelnde Engagement vieler Geschäftsleute. Diesen Eindruck haben auch andere Vorstandmitglieder gewonnen. Die Ursachen mögen vielfältig sein. In absehbarer Zeit wird mit einem deutlichen Anstieg des Interesses an aktiver Mitarbeit von Seiten der Groß Borsteler Geschäftsleute nicht gerechnet.

Der Vorstand beschließt deshalb, die AG Wirtschaft bis auf Weiteres ruhen zu lassen. U. Schröder wird mit einem Artikel im Mai-,Boten' diesen Beschluss ausführlicher begründen. Möglicherweise entsteht mit dem zu erwartenden Anstieg der Bevölkerung durch die

Realisierung des Bebauungsplans (BPlans) GB 25 die Notwendigkeit einer Initiative, um diese Menschen dazu zu bringen, in Groß Borstel statt anderswo einzukaufen.

In diesem Zusammenhang weisen Mitglieder darauf hin, dass das Sortiment der Supermärkte in Groß Borstel häufig zu wünschen lasse und Regale insbesondere montags vormittags spät aufgefüllt werden. In den Nachbarstadtteilen werde ein besserer Service geboten.

4. Verschiedenes

- Beginn der ‚Borsteler Tafel‘: Nach zwei vorbereitenden Treffen vieler an ehrenamtlicher Mitarbeit interessierter Groß Borsteler fand die erste Ausgabe von Lebensmitteln an Bedürftige am 03.04.13 statt und stieß auf eine rege Nachfrage.

Mitglieder berichten, dass bereits zwei Ausgaben stattfanden. Während zur ersten 10 Bedürftige erschienen, waren es beim zweiten Mal bereits 37 Personen. Die Organisation durch die Heilsarmee sei hervorragend. Erfreulicherweise werde das Projekt durch viele ehrenamtliche Helfer aus Groß Borstel unterstützt; auch die gemeinnützige Fa. Arinet, die das Handwerkerhaus betreibt, beteiligt sich an der Aktion.

- Offener Nachmittag am Donnerstag, 11. April, ab 15 Uhr im Stavenhagenhaus: Seit langer Zeit setzt sich der Kommunal-Verein für eine Belebung des Stavenhagenhauses ein. Bürgerinnen und Bürger Groß Borstels sollen die Schönheiten des historischen Gebäudes und des neu hergerichteten und inzwischen mit Gartenmöbeln ausgestatteten Gartens nutzen und genießen können, und zwar nicht nur bei „offiziellen“ Anlässen, sondern auch zu anderen Zeiten in Form eines geselligen Miteinanders ohne festes Programm oder eine abzuarbeitende Tagesordnung.

Zum leider nicht so schönen Beginn der wärmeren Jahreszeit lädt deshalb der Kommunal-Verein alle Borsteler Mitbürger sehr herzlich ein zu einem Offenen Nachmittag am Donnerstag, 11. April 2013, ab 15 Uhr. Für das leibliche Wohl sorgt das Ehepaar Koch und für die Betreuung der hoffentlich zahlreich mitgebrachten Kinder ist auch gesorgt. Der KV hofft auf zahlreiche Teilnehmer bei diesem ersten Versuch, Haus und Garten auch als informellen Treffpunkt der Borsteler Bürger zu nutzen.

- Ein Mitglied erkundigt sich, was auf dem Gelände der Elbe-Werkstätten am Klotzenmoor geplant sei. W. Wieters berichtet, dass ein Wohnhaus für ständig zu betreuende Personen sowie ein weiteres für ambulant zu Betreuende entstehen sollen. Über das Projekt werden die Elbe-Werkstätten auf der nächsten Sitzung der Stadtteilkonferenz am 18. 04. (15 Uhr) berichten. Die Sitzung findet im Stavenhagenhaus statt und ist öffentlich. Es wird angeregt, nach Fertigstellung eine Tempo-30-Zone am Klotzenmoor ab Köppenstraße einzurichten.

Der 1. Vorsitzende beendet die Mitgliederversammlung um 20.35 Uhr. Im Anschluss entführen die Künstler Ovsanna Nalbandyan und Svjatoslav Martynchuk, am Flügel begleitet von Natalija Freitag, das Publikum in die Welt der Operette.

Hamburg, 11. April 2013

.....
(Hannelore Kalla – 1. Schriftführerin)

.....
(Wolf Wieters 1.Vorsitzender)